Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 11 (1938)

Heft: -

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Apparatenkenntnis

Von Hptm. *Merz*, Ftg. Of., Stab 5. Division, Olten

(3. Fortsetzung)

Das Vermittlungskästchen (V. K. 32).

Das Vermittlungskästchen ist eine Zentraleneinheit mit allen Organen für den Aufruf und Verbindung einer doppel- oder eindrähtigen Leitung. Durch das Zusammenschalten von mehreren dieser Einheiten und Danebenstellen eines Bedienungs-Tf. können kleinere Zentralen gebildet werden. In der Praxis sollte nicht über 6—8 Anschlüsse gegangen werden.

Gleich wie bei der Pi.-Z. hätte auch das alte V. K. durch die Automatisierung des Ziviltelephonnetzes eine Aenderung erfahren müssen. Da die zur Anpassung an die Automatik notwendigen neuen Apparateteile im alten V. K. nicht untergebracht werden konnten, ist ein neues Modell, das V. K. 32, geschaffen worden. Das Schema desselben findet sich nachstehend.

An Organen sind im V. K. 32 untergebracht:

Der *Halteschlüssel* mit den Stellungen nach oben «aus», nach unten «ein». Er dient zum Einschalten der Drossel- oder Haltespule.

Der *Abfrageschlüssel* mit der fixierten Stellung nach links «Dauersprechen» und der zwangsrückläufigen Stellung rechts «Abfragen, Rufen, Mithören». Durch Umlegen dieses Schlüssels wird der Abfrageapparat an die angeschlossene Leitung gelegt.

Die *Vermittlungsklinke und Verbindungsstöpsel.* (Die offizielle Bezeichnung heisst «Vermittel-Klinke»!)

Die Leitung endigt einerseits im Verbindungsstöpsel und anderseits an den Hauptfedern der Vermittlungsklinke.